

Jugendbegegnung vom 24. bis 27. Januar 2005
anlässlich der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages
zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2005

Montag, 24. Januar 2005

- 14.30 Uhr Begrüßung durch die Leiterin des Besucherdienstes
- 15.00 Uhr Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Organisationen
Auslosen der Exkursionsgruppen
- 18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Auschwitz – Eine Fotoausstellung“ durch Henning Bode und Philipp Kienast
- 18.30 Uhr Hausführung

Dienstag, 25. Januar 2005

- 9:00 Uhr Expertenrunde: Formen der Erinnerungsarbeit
Annegret Ehmann
Koordinatorin der Website <http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>
Dr. Matthias Heyl
Pädagogischer Leiter der Gedenkstätte Ravensbrück
Moderation:
Jan Fahlbusch
Aussprache und Diskussion zur Herangehensweise an die Exkursionen
- 12.00 Uhr Veranstaltung des Internationalen Auschwitz Komitees (IAK)
anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz
im Deutschen Theater, Berlin
- 13.30 Uhr Exkursionen
1. Haus der Wannsee-Konferenz (Gedenk- und Bildungsstätte)
Am Großen Wannsee 56-58, 14109 Berlin
Führung durch die Ausstellung des Hauses
Gespräch zur Bedeutung des Hauses als „Ort der Täter“
2. Zwangsarbeiterlager Berlin-Schöneweide (Gedenkort im Entstehen)
Britzer Straße, 12439 Berlin
Rundgang über das Gelände des Zwangsarbeiter-Lagers
Gespräch zu den Möglichkeiten der Ausstellungsgestaltung
mit Cord Pagenstecher, Vorsitzender des Förderkreises, und
Gisela Wenzel, Vorstandsmitglied Berliner Geschichtswerkstatt

3. „Blindenwerkstatt Otto Weidt“
Rosenthaler Str. 39, 10178 Berlin

Außenrundgang mit „Stolpersteinen“, „Rosenstraße“ etc.

Führung durch die Blindenwerkstatt
durch die Zeitzeugin Inge Deutschkron

Gespräch mit Inge Deutschkron
sowie Kai Gruzdz, Leiter des Museums

4. Internationales Auschwitz-Komitee (IAK)
Stauffenbergstraße 13/14, 10785 Berlin

Rundgang durch die Auschwitz-Ausstellung des IAK

Gespräch mit den
Auschwitz-Überlebenden Maria und Adam König

Diskussion mit Christoph Heubner, Vizepräsident des IAK, Berlin,
und Jens Pohl, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

5. Gedenkstätte Deutscher Widerstand (gdw)
Stauffenbergstraße 13/14, 10785 Berlin

Führung durch die Ausstellungsbereiche „20. Juli 1944“,
„Widerstand im Kriegsalltag“ und „Unbesungene Helden“

Diskussions mit Martin Hölzl,
Pädagogischer Leiter der gdw

6. Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Ebertstraße, 10117 Berlin

Begehung der Baustelle des
Denkmals für die ermordeten Juden Europas mit Eva Brücker,
Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Gespräch mit Eva Brücker

Gespräch mit Lea Rosh
Initiatorin des Denkmals für die ermordeten Juden Europas sowie
Vorsitzende des Förderkreises e.V.

7. Topographie des Terrors
Niederkirchnerstr. 8, 10963 Berlin

Rundgang über das Gelände der Gestapo, der SS
und des Reichssicherheitshauptamtes
mit dem Rabbiner Dr. Andreas Nachama
Geschäftsführender Direktor Stiftung Topographie des Terrors

Gespräch mit einem Vertreter der Stiftung und
Dr. Christine Fischer-Defoy (Vorsitzende Aktives Museums)
Christiane Hoss (Geschäftsführerin Aktives Museum)

Gespräch mit Petra Rosenberg
Vorsitzende des Landesverbandes der deutschen Sinti und
Roma Berlin-Brandenburg e.V.

Gang zur Tafel des
Nationalen Holocaust-Denkmal für die im nationalsozialistisch
besetzten Europa ermordeten Sinti und Roma

8. Jüdisches Museum
Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin
- Gespräch und Rundgang mit Tanja Groenke
Leiterin der Bildungsabteilung des Jüdischen Museums
- Eigenarbeit im Learning Center und
Besichtigung weiterer Teile der Ausstellung
- Abschlussgespräch mit Tanja Groenke
9. „Neue Synagoge“ Berlin
Oranienburger Straße 28/30, 10117 Berlin
- Führung durch die „Neuen Synagoge“ und die aktuelle
Ausstellung „Aus Kindern wurden Briefe“
- Diskussion mit Dr. Gudrun Maierhoff, Kuratorin der Ausstellung
10. Zeitzeugengespräch mit Paul Niedermann
ehemaliges Kind des jüdischen Kinderheimes „Maison D'Izieu“
- Erarbeitung der Konzeption des Fernsehinterviews
- Aufzeichnung des 45-minütigen Interviews
im Fernsehstudio des Deutschen Bundestages

Mittwoch, 26. Januar 2005

- 9.00 Uhr Aufarbeitung der Erfahrungen aus der Exkursion
Erarbeitung von Präsentationen in Kleingruppen
- 12.30 Uhr Präsentation der Erfahrungen aus der Exkursion im Plenum der Jugendbegegnung
- 16.15 Uhr Abspielen der Aufzeichnung des Zeitzeugengesprächs mit Paul Niedermann
- 17.00 Uhr Erarbeitung von „Ratschlägen“ zu Formen der Erinnerungsarbeit für die Diskussion
mit Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, Arno Lustiger und Wolf Biermann

Donnerstag, 27. Januar 2005

- 10.00-11.00 Gedenkstunde zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“
im Plenarsaal des Deutschen Bundestages
- 11.30 Uhr Diskussion der von den Jugendlichen erarbeiteten „Ratschläge“ mit
Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, Arno Lustiger und Wolf Biermann
Moderation: Gesine Schwan
- 13.00-14.00 „Wie war's?“ – Auswertung der Veranstaltung
anschl. Verabschiedung